

# Weitblick

MAGAZIN DER LANDESBAUGENOSSENSCHAFT DER FINANZBEAMTEN EG

Die Sprache des Waldes  
Wie Bäume miteinander  
kommunizieren

Mit großen Preisen  
für kleine  
Rätselfreunde!



WEITBLICKER UNTERWEGS Die nächste Leserreise ist schon geplant

STUTTGART UND REGION Ruheoasen im Stadtleben

RATGEBER UND WOHNEN Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht

**LBG** 

Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG



Baugenossenschaft  
Bad Cannstatt eG



GWF  
Wohnungs-  
genossenschaft



75 Jahre  
Neues Heim  
Die Baugenossenschaft



Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG



VdK - BAU  
GENOSSEN  
SCHAFT eG



Vereinigte Filderbau-  
genossenschaft eG



Bauvereinigung Vaihingen a.F.  
und Umgebung eG



BAUGENOSSENSCHAFT  
FEUERBACH-WEILIMDORF eG  
Gut und sicher wohnen



Baugenossenschaft  
Gartenstadt  
Luginsland eG



Baugenossenschaft  
Münster  
am Neckar eG

100  
JAHRE  
1919 - 2019



BGZ

DIE FRIEDENAU.  
Baugenossenschaft



Bau- und  
Wohnungsverein  
Stuttgart

## Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde des Hauses,

mit dem Frühling erwacht nicht nur die Natur, sondern auch die Vorfreude auf den Sommer. Wir hoffen, Sie sind gut ins neue Jahr gestartet und genießen nun die ersten warmen Sonnenstrahlen. 2025 hat für uns eine besondere Bedeutung: Die Vereinten Nationen riefen es zum Internationalen Jahr der Genossenschaften aus. Bereits 2016 nahm die UNESCO die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit auf. Sie steht für Solidarität und Gemeinschaft – Werte, die auch unser Zusammenleben prägen.

Unser Titelthema führt Sie dieses Mal in die faszinierende Welt der Baumkommunikation. Sie werden erstaunt sein, wie Bäume miteinander „sprechen“, sich über Wurzeln und über die Luft austauschen und so ein unsichtbares Netzwerk bilden. Unser Titelthema auf den Seiten 6 und 7 gibt Ihnen spannende Einblicke in dieses faszinierende Naturphänomen.

Genauso wichtig wie die Kommunikation in der Natur ist die zwischen uns Menschen. Oft sind es kleine Gesten, die unseren Austausch prägen. Das Händeschütteln etwa hat eine lange Tradition, doch warum geben wir einander die Hand? In dieser Ausgabe klären wir auf, woher diese Geste kommt und warum sie auch wichtig im nachbarschaftlichen Miteinander ist.

Auch 2025 gibt es selbstverständlich wieder Leserreisen. Der erste Ausflug des Jahres im Sommer führt die Teilnehmer ins wunderschöne Heidelberg. Auf Seite 5 finden Sie alle Details. Darüber hinaus gibt es noch viel mehr, das Sie in dieser Ausgabe entdecken können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wunderbaren Start in den Frühling.

Herzlich  
Ihr WeitBlick-Team

### GENOSSENSCHAFTEN IM MITTELPUNKT

3 „Das mit uns hält länger“

### WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

4 Warum geben wir uns die Hand?

### WEITBLICKER UNTERWEGS

5 Tagesausflug nach Heidelberg:  
Erleben Sie mit uns Geschichte hautnah

### TITELTHEMA

6 Die Sprache des Waldes:  
Wie Bäume miteinander kommunizieren

### GENOSSENSCHAFT INTERN

8 Neues aus Ihrer Genossenschaft

### RATGEBER UND WOHNEN

10 Frühjahrsputz mit alternativen Reinigungsmitteln  
11 Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht

### STUTTGART UND REGION

12 Ruheoasen im Stadtleben  
13 Europaaktionstag 2025  
13 Tipps und Termine für die Freizeit

### REZEPT

14 Frühlingskräuter-Kartoffelsalat-Bowl

### KIDS UND CO.

15 Bitte alle hereinspaziert ...

### RÄTSEL

16 Knacken Sie das Lösungswort!

## Linn Kazmaier – die neue Markenbotschafterin der Wohnungsbaugenossenschaften Baden-Württemberg „Das mit uns hält länger“

Getreu dem Imagekampagnenmotiv „Das mit uns hält länger“ starteten die Wohnungsbaugenossenschaften Baden-Württemberg und Linn Kazmaier ihre Zusammenarbeit. 29 gemeinwohlorientierte Wohnungsunternehmen aus Baden-Württemberg engagieren sich zukünftig im Parasport und unterstützen Linn Kazmaier. Sie war 2022 in China jüngste Teilnehmerin bei den Winter-Paralympics und ist derzeitige Paraweltmeisterin in mehreren Disziplinen von Skilanglauf bis Biathlon.

Seit dem 5. November 2024 ist sie die Markenbotschafterin der Wohnungsbaugenossenschaften Baden-Württemberg und wird einerseits die Werte und Vorteile der Unternehmen bekannter machen. Andererseits machen die Unternehmen mit Linn Kazmaier auch auf den Parasport aufmerksam und heben die Leistungen der Sportler hervor. Sie selbst hat eine Zapfendystrophie und einen Nyctagmus. Dadurch sieht sie nur verschwommene, wacklige Bilder und ohne Sonnenbrille wirkt alles für sie wie ein Gletscher im gleißenden Sonnenlicht.



„Ich bin dankbar, dass ich in den kommenden Jahren gemeinsam mit den Wohnungsbaugenossenschaften Baden-Württemberg zusammenarbeiten und als Markenbotschafterin nicht nur sportliche Akzente setzen kann. Es ist ein gutes Gefühl, dass mich Unternehmen aus der Region so uneingeschränkt unterstützen und mir als starker Partner zur Seite stehen. Ich bin hochmotiviert für die kommenden sportlichen Wettkämpfe und werde alles daransetzen, auch in dieser Saison sowohl im Biathlon als auch im Skilanglauf wieder ganz vorne mit dabei zu sein. Mein Wunsch ist, dazu beizutragen, dass auch das gemeinsame Logo der Wohnungsbaugenossenschaften durch mich sichtbar wird.“

Linn Kazmaier

## Eine Geste, die wir alle kennen

# Warum geben wir uns die Hand?

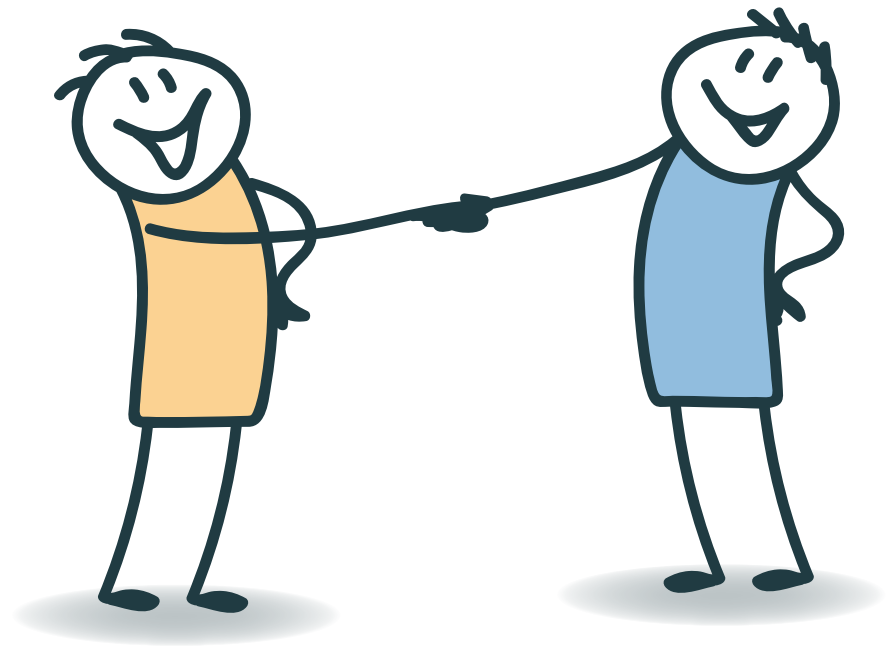
Zur Begrüßung, zum Abschied, im Geschäftsleben oder privat: In vielen Situationen geben wir unserem Gegenüber automatisch die Hand. Seit der Pandemie wissen wir, wie selbstverständlich diese Geste in unserem Alltag ist. Doch woher kommt sie eigentlich?

Die Ursprünge des Händeschüttelns reichen weit in die Vergangenheit zurück. So weit, dass die genaue Entstehung unbekannt ist. In vielen antiken Kunstwerken ist die Geste bereits zu sehen. Zum Beispiel in einem Steinrelief aus dem neunten Jahrhundert vor Christus. Vermutlich ist sie aber noch älter.

Es gibt verschiedene Erklärungen, warum wir uns die Hand geben. Im Mittelalter war es vermutlich ein Friedenszeichen. Man reichte sich die rechte Hand, um dem Gegenüber zu zeigen, dass man unbewaffnet war. Die Quäker, eine religiöse Gemeinschaft aus England, nutzte den Händedruck im 17. Jahrhundert, um Hierarchien abzubauen. Mit dieser Begrüßungsform begegneten sie ihrem Gegenüber auf Augenhöhe, statt durch eine Verbeugung oder einen Knicks den gesellschaftlichen Stand zu signalisieren. Vielleicht ist das Händeschütteln sogar angeboren. Schimpansen und Menschenaffen berühren sich ebenfalls häufig an den Händen.

### Das sagt die Wissenschaft

Forschende vermuten, dass der Händedruck dem Informationsaustausch dient. Wie lange er anhält, wie fest er ist und ob dabei Augenkontakt besteht, verrät einiges über unser Gegenüber. Auch Duftsignale scheinen eine Rolle zu spielen: In Experi-



menten beobachtete man, dass Menschen nach einem Händeschütteln wesentlich öfter an ihrer Hand riechen als ohne diese Berührung der Handflächen. Welchen Zweck der Austausch von Duftsignalen bei Menschen erfüllt, ist noch unerforscht. Er könnte eine ähnliche Funktion erfüllen wie das Beschnüffeln bei Tieren. Passend zur Redewendung: „Ich kann dich gut riechen.“

### Viele Kulturen, viele Gesten

Auch wenn das Händeschütteln in der westlichen Welt weit verbreitet ist, gibt es Kulturen, die andere Begrüßungsformen nutzen. In Japan zum Beispiel lehnt man den Händedruck ab und verbeugt sich stattdessen. In anderen Ländern gibt es Rituale, die auf uns befremdlich wirken mögen: Männer in Neuguinea kralen sich zur Begrüßung sogar den Bart.

### Gute Nachbarschaft

Das Händeschütteln hat eine lange Tradition und freundliche Gesten wie diese sind der Schlüssel zu einer harmonischen Nachbarschaft. Kleine Gesten wie ein kurzes Pläuschchen,

Unterstützungsangebote oder das Vorstellen bei neuen Nachbarn können viel bewirken.

Der jährliche Aktionstag „Tag der Nachbarn“ etwa ist eine großartige Gelegenheit, um etwas für eine gute Nachbarschaft zu tun. Es werden kleine Aktionen oder Treffen organisiert, um die Gemeinschaft zu fördern und das Zusammenleben zu feiern.



[tagdernachbarn.de](https://tagdernachbarn.de)

Überlegen Sie sich etwas, vielleicht einen Osterhasen vor die Nachbartür zu stellen, eine gemeinsame Aktion im Haus zu organisieren oder einfach mal wieder ein freundliches Lächeln zu verschenken.

Gute Nachbarschaft bedeutet nämlich nicht nur, nebeneinander zu wohnen, sondern miteinander zu leben. Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt – Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken!

Leserreise  
am Dienstag,  
3. Juni 2025 sowie  
am Donnerstag,  
5. Juni 2025

Anmeldungen ab  
dem 15. April 2025

## Tagesausflug nach Heidelberg Erleben Sie mit uns Geschichte hautnah

Die erste Leserreise des Jahres 2025 führt uns am **3. und 5. Juni** nach Heidelberg. Erleben Sie das majestätische Heidelberger Schloss und die historische Altstadt. Genießen Sie regionales Essen und lassen Sie sich von der Geschichte und Architektur verzaubern.

### Frühstück an Bord

Die Reise beginnt morgens um 7 Uhr am ZOB Stuttgart-Zuffenhausen. Zustiegen können Sie außerdem um 7.30 Uhr am Bahnhof Bad Cannstatt und um 8 Uhr am ZOB Stuttgart-Degerloch. Unser Reisebus holt Sie ab und bietet Ihnen schon während der Fahrt ein kleines Frühstück mit Kaffee, Brezel und Sekt. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie die entspannte Fahrt.

### Hoch hinaus mit der Bergbahn

Gegen 10 Uhr erreichen wir den Kornmarkt in Heidelberg. Von hier aus bringt uns die Bergbahn zur Schlossstation und nach einem kurzen Spaziergang stehen wir vor dem beeindruckenden Heidelberger Schloss.



Dort beginnt um 11 Uhr die geführte Tour. Sie werden in zwei Gruppen aufgeteilt und erleben eine anderthalb- bis zweistündige Führung durch das historische Gemäuer. Verkleidete Schlossführer erzählen spannende Geschichten und bieten faszinierende Einblicke in die Architektur und Geschichte der Stadt.

Ab 12.30 Uhr haben Sie Zeit, das Schlossgelände auf eigene Faust zu erkunden. Besichtigen Sie den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum – alles im Eintrittspreis enthalten.

### Mittagspause in der Altstadt

Nach der Rückfahrt mit der Bergbahn zum Kornmarkt genießen Sie ab 14 Uhr ein köstliches Mittagessen im Goldenen Falken in Heidelberg. Hier bieten sich den Gästen regionale Küche und eine gemütliche Atmosphäre.

Gegen 16 Uhr treten wir die Rückreise an. Nach einem erlebnisreichen Tag erreichen wir Stuttgart-Degerloch um 17.30 Uhr, gefolgt von den weiteren Ausstiegen in Bad Cannstatt (ca. 18 Uhr) und Zuffenhausen (ca. 18.30 Uhr).



### Das ist bei der Leserreise inklusive:

- Fahrt im modernen Reisebus mit kleinem Frühstück
- Hin- und Rückfahrt mit der Bergbahn
- Eintritt in das Heidelberger Schloss, den Schlosshof, den Fasskeller und das Deutsche Apothekenmuseum
- Kostümführung durch das Schloss
- Mittagessen im Goldenen Falken inkl. eines Getränks
- Cool-Tours Gruppenreiseleitung

Der Preis für die Leserreise liegt bei 79 Euro pro Person.

### Fahren Sie mit!

Melden Sie sich (falls gewünscht, mit ein bis zwei Begleitpersonen) **ab dem 15. April 2025** an bei: Cool-Tours Gruppenreisen  
Austraße 370, 70376 Stuttgart  
Tel. 0711 550422-441 oder  
per E-Mail: [gruppen@cool-tours.de](mailto:gruppen@cool-tours.de)

Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen  
Anmeldeschluss: 20. Mai 2025  
Bitte halten Sie bei der Anmeldung den Namen Ihrer Baugenossenschaft bereit.

## Die Sprache des Waldes Wie Bäume miteinander kommunizieren

**Bäume spenden Schatten, reinigen die Luft von Schadstoffen, verschönern unsere urbanen Gebiete und entspannen uns mit ihrem Blätterrauschen. Doch Bäume können noch viel mehr, als wir wahrnehmen. Bäume haben nicht nur Einfluss auf uns Menschen, sondern tauschen auch Informationen untereinander aus.**

Spätestens seit der Romantik beschäftigen sich Menschen mit der Wirkung von Pflanzen auf uns Menschen. Viele Gedichte des 19. Jahrhunderts stellen Bäume als denkende und fühlende Wesen dar. Dazu gehören auch Werke von Heinrich Heine und Johann Wolfgang von Goethe. Dass Bäume allerdings Freude oder Leid empfinden, ist eine sehr märchenhafte Vorstellung – wie auch die Forschung zeigt.

Doch Fakt ist: Bäume stehen nicht isoliert im Wald herum. Selbst wenn Bäume, Sträucher und Kräuter keine Sinnesorgane oder gar ein Gehirn besitzen, nehmen sie Signale aus der Umwelt wahr. Über das Licht mithilfe der Blätter oder über das Wasser mithilfe der Wurzeln. Innerhalb des Baumes signalisieren die Wurzeln den Blättern beispielsweise, wenn zu wenig Wasser verfügbar ist, sodass die Blätter ihre Stomata schließen. Aus diesen Öffnungen würde sonst zu viel Wasser verdunsten.

### Schreie im Ultraschallbereich

Seit mehr als dreißig Jahren werden in einigen Wäldern mysteriöse kreisende Töne im Ultraschallbereich aufgezeichnet. Bekannt war bereits, dass nicht nur Fledermäuse Ultraschallwellen produzieren, sondern auch einige Pflanzen. Aber der Ursprung der mysteriösen Schreie wurde erst vor einigen Jahren entschlüsselt: Sie treten bei extremem Wassermangel auf. Je lauter der „Schrei“, desto größer der Wassermangel. Bei genügend Feuchtigkeit bilden sich im Baum von der Wurzel bis zu den Blättern Wasserfäden. Bleibt der Wassernachschub jedoch aus, reißen diese Wasserfäden. Die vorher wasserführenden Gefäße fangen an zu schwingen und erzeugen Ultraschallwellen, die für das menschliche Gehör nicht wahrnehmbar sind.

### Mittels Duftstoffen warnen

Ebenfalls für Menschen nicht wahrnehmbare „Hilferufe“ stoßen Bäume über eigens produzierte Duft- und Giftstoffe aus. Sie dienen als Warnsig-

nal für die Bäume untereinander, aber auch als Lockmittel für Tiere oder als Mittel zur direkten Bekämpfung von Fressfeinden. Forschende fanden heraus: Ist ein Baum von einem bestimmten Schädling befallen, stößt der Baum spezielle Duftstoffe aus. Dadurch sollen Vögel und Insekten angelockt werden, um die Schädlinge zu vertilgen. Aber Bäume produzieren auch giftige Stoffe, mit denen sie Fressfeinde gezielt bekämpfen. Über die Luft werden die Duft- und Giftstoffe weitergetragen. Erreichen die Stoffe andere Bäume, starten diese sofort ihre Abwehrreaktion.

### Wood Wide Web – das Baumnetzwerk

Signale tauschen Bäume aber auch auf anderem Weg untereinander aus, wie Forschende herausfanden. Die Wurzeln spielen dabei eine wichtige Rolle. Die verzweigten Wurzeln im Erdreich sind mit Pilzgeflechten verbunden. Sie bilden ein riesiges unterirdisches Kommunikationsnetzwerk, das sogenannte Wood Wide Web. Ähnlich wie das Inter-



net beim Menschen erlaubt es Bäumen, sich untereinander auszutauschen. Über die Wurzeln und die kilometerlangen Pilzfäden senden und empfangen die Bäume elektrische Impulse. Welche Funktion diese Art der Kommunikation hat, ist noch nicht eindeutig geklärt. Das Wood Wide Web existiert jedoch nur in naturgewachsenen Urwäldern. In reinen Nutzwäldern und Monokulturen fanden Forschende bisher keine Mykorrhiza – sprich die Symbiose aus Pilzgeflecht und Wurzeln.

Fest steht: Bäume tauschen Informationen aus – über Duftstoffe und unter der Erde über das Wood Wide Web. Während sich die Kommunikation mittels Duft- und Giftstoffen weitgehend erklären lässt, ist die Funktion des Wood Wide Web jedoch noch unklar. Ob Bäume nun aus vergleichbaren Emotionen wie Fürsorge oder Leid kommunizieren, ist nicht nachweisbar. Unsere Gefühle gegenüber dem Wald und Bäumen sind hingegen wissenschaftlich nachweisbar.

### Bäume in Stuttgart und Umgebung

Auch in unserer Region ist der Wald nie weit entfernt. Allein in Stuttgart stehen etwa 150.000 Bäume im öffentlichen Raum – diese sind alle in einem detaillierten Baumkataster erfasst. Sie tragen zu einem besseren Raumklima bei und spenden im Sommer wohltuenden Schatten. Damit das weiterhin so bleibt, gibt es unterschiedliche Initiativen, um den Baumbestand zu schützen. Ein besonderes Projekt ist die Wanderbaumallee in Stuttgart-Ost, die im Rahmen des Projekts „Urban Trees as a Catalyst for Transformation“ entsteht. Hier wird erforscht, wie Bäume in städtischen Räumen die Hitzebelastung verringern, die Biodiversität fördern und die Aufenthaltsqualität für Einwohner verbessern können.

Für alle, die sich persönlich für Erhalt und Pflege der Bäume engagieren möchten, bietet der Verein Pro Stuttgart die Möglichkeit, eine Baumpatenschaft zu übernehmen. Dabei kümmern Sie sich um „Ihren“ Baum, entfernen Schmutz und Abfälle und melden etwaige Schäden. Für das Gießen sorgt die Stadt.

[prostuttgart.de/  
baumpatenschaft](http://prostuttgart.de/baumpatenschaft)



Marienplatz, Stuttgart, Foto: Simon Dux Media / Shutterstock.com

Bäume brauchen wenig Pflege, wenn sie an geeigneten Standorten stehen. Bei Stadtbäumen ist das aber anders. Hier stresst schon das direkte Umfeld die Bäume wesentlich stärker als in Parks oder Wäldern.



## Wir bilden aus

Die Landesbaugenossenschaft der Finanzbeamten eG hat ihr Bildungsangebot erweitert und ist nun offiziell eine Ausbildungsstätte. Ab September 2025 können Interessierte die Ausbildung zum Immobilienkaufmann/zur Immobilienkauffrau absolvieren.

Diese Erweiterung des Ausbildungsportfolios ermöglicht es jungen Menschen, praxisnah in die spannende Welt der Immobilienwirtschaft einzutauchen. Die Ausbildung umfasst sowohl theoretische als auch praktische Einblicke in alle relevanten Bereiche – von der Verwaltung von Immobilien über das Vermieten bis hin zu rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten.

Mit der Einführung dieses neuen Ausbildungsangebots reagiert die LBG auf die wachsende Nachfrage nach Fachkräften in der Immobilienbranche und bietet eine qualifizierte Ausbildung in einem zukunftsträchtigen Berufsfeld.

**Interessierte Bewerber können sich ab sofort für die Ausbildung bewerben!**



Mehr Infos zur Ausbildung zum Immobilienkaufmann/zur Immobilienkauffrau unter [lbg-finanz.de/fileadmin/redaktion\\_lbg/pdf-dateien/Broschuere-Ausbildung.pdf](http://lbg-finanz.de/fileadmin/redaktion_lbg/pdf-dateien/Broschuere-Ausbildung.pdf) oder QR-Code scannen

## Noch nicht registriert?



Mit unserem Serviceportal machen wir die Kommunikation einfach und digital. Zugriff auf Vertragsunterlagen, Schadensmeldungen, Anfragen und Neuigkeiten – alles auf einen Klick.

Nutzen Sie die Vorteile und melden Sie sich über Ihren Internet-Browser in **Meine LBG** an oder mobil mit der App **Meine LBG**.



Web



Google Play Store



Apple App Store

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Markus Reif,  
 0711 120319-0, [serviceportal@lbg-finanz.de](mailto:serviceportal@lbg-finanz.de)

## Die Gewinner stehen fest

Im Erwachsenenrätsel der letzten WeitBlick-Ausgabe war das Wort „Torte“ gesucht. Andreas Ehrmann kam auf die richtige Lösung und hatte das Glück, von uns als Gewinner des Wertgutscheins ausgelost zu werden.

Auch beim Kinderrätsel haben viele von euch mitgerätselt und den Lösungsbuchstaben „F“ (für den Tennisschläger) erraten.

Die Glücksfee hat eine Gewinnerin gezogen: Johanna Falk-Kirchner! Johanna hat sich riesig über ihren Gewinn gefreut und weiß schon ganz genau, wofür sie den Gutschein einlösen wird: Ein Feenkostüm muss her! Ob sie damit zaubern kann? Wir sind gespannt!



**Herzlichen Glückwunsch unseren beiden Gewinnern und viel Spaß beim Einlösen!**



# Vom Ferienjob zur Werkstudentin

Im vergangenen Jahr hat Laura Seeger nach dem Abitur drei Monate im Rahmen eines Ferienjobs bei der LBG gearbeitet. Mit Beginn ihres Jura-Studiums im November 2024 ging diese Tätigkeit nahezu fließend in einen Werkstudentenjob über. In unserem Interview erzählt sie über ihre Arbeit bei der LBG.



## Was sind deine Hauptaufgaben als Werkstudentin und wie gestaltest du deinen Arbeitstag?

Meine Hauptaufgaben umfassen allgemein die Unterstützung des Teams in den verschiedensten Bereichen. Beispielsweise übernehme ich die Digitalisierung von Dokumenten und Prozessen, z. B. auch für das CRM-Portal, die Überprüfung von Daten und Listen sowie die Gestaltung und Verwaltung von Notfallaushängen und Handwerkerinformationen. Aus zeitlichen Gründen arbeite ich teils im Mobile-Office nach meinen Vorlesungen und fahre einmal die Woche nach Degerloch ins Büro.

## Was gefällt dir an der Arbeit bei der LBG im Vergleich zu anderen Unternehmen?

Die Genossenschaft bietet ein abwechslungsreiches und sehr interessantes Arbeitsumfeld. Im Vergleich zu anderen Unternehmen schätze ich den sozialen Fokus und die nachhaltige Perspektive. Hier geht es nicht nur um Profit, sondern um die Bedürfnisse der Mitglieder. Zudem gibt es viele Möglichkeiten, eigenverantwortlich zu arbeiten und sich fachlich weiterzuentwickeln.

## Welche Projekte oder Initiativen der Genossenschaft findest du besonders spannend und warum?

Ich finde Projekte rund um nachhaltiges Bauen und energieeffiziente Modernisierung besonders spannend. Die Genossenschaft trägt dazu bei, den Wohnungsmarkt zukunftsicher und umweltfreundlich zu gestalten. Mich fasziniert es, diese Entwicklung gerade auch hinsichtlich der Vereinbarkeit der ökonomischen Interessen zu beobachten.

## Was bedeutet es für dich, Teil einer Genossenschaft zu sein, und wie beeinflusst das deine Arbeit?

Teil einer Genossenschaft wie der LBG zu sein, bedeutet für mich, nicht nur kurzfristige Ergebnisse zu erzielen, sondern langfristig verantwortungsvoll zu handeln. Diese Werte prägen auch meine Arbeit, da viele Entscheidungen darauf abzielen, den Wohnraum der Mitglieder sowohl sozial als auch ökologisch zukunftssicher zu machen.

## Wie vereinbarst du dein Studium mit deiner Werkstudententätigkeit, und welche Unterstützung bekommst du dabei von der Genossenschaft?

Die Vereinbarkeit gelingt gut, da die LBG sehr flexibel ist. Meine Arbeitszeiten kann ich an meine Vorlesungen und Prüfungsphasen anpassen. Die Genossenschaft unterstützt mich auch durch gezielte Aufgaben, die teilweise an meine juristischen Interessen anknüpfen, sodass ich Studium und Arbeit optimal verbinden kann.

## Welche Perspektiven siehst du für dich nach dem Abschluss deines Studiums, vielleicht auch innerhalb der Genossenschaft?

Nach meinem Studium könnte ich mir allgemein gut vorstellen in die Richtung des Miet- und Baurechts zu gehen, gerade in diesen Bereichen würde sich eine Zusammenarbeit mit der LBG sehr gut anbieten.

**Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg im Studium!**

## Jährliche Information zur Kirchensteuer

Bis zum 30. Juni 2025 können Sie der Übermittlung der Kirchensteuerabzugsmerkmale für die Dividendenzahlung im Jahr 2025 widersprechen, indem Sie beim Bundeszentralamt für Steuern einen entsprechenden Sperrvermerk beantragen.

## Save the date: Mitgliederversammlung

**Unsere diesjährige Mitgliederversammlung findet am Dienstag, 13. Mai 2025 statt.**

Wir würden uns sehr freuen, Sie an diesem Tag im Veranstaltungszentrum des SSB begrüßen zu dürfen. Einlass ist ab 17 Uhr, Beginn der Versammlung ist 18 Uhr.



## Umweltschonend und günstig Frühjahrsputz mit alternativen Reinigungsmitteln

Aggressive chemische Reiniger und einen Schrank voller Putzmittel braucht kein Mensch: Natürliche Hausmittel wie Essig, Zitrone oder Natron ersetzen fast jedes Reinigungsmittel. So sparen Sie Geld und Kunststoffmüll.



### Kalkflecken

Essig, Zitronensäure oder Zitronensaft auf ein feuchtes Tuch träufeln und die Kalkflecken abreiben. Bei hartnäckigen Flecken einige Zeit einwirken lassen. Anschließend immer mit einem feuchten Tuch abwischen. Einen verstopften Duschkopf über Nacht in Essigwasser einlegen, abspülen und fertig.

### Flecken in Textilien

Gallseife löst in Textilien Flecken, die durch Eiweiß, Obst, Fett, Rotwein oder auch Blut entstehen. Gallseife in traditioneller Seifenform mit Wasser anfeuchten und in den Fleck einreiben. Einige Minuten einwirken lassen und die Kleidung wie üblich waschen. Flecken in Sofas, Autositzen oder Teppichen entfernt Gallseife ebenfalls. Vorher aber unbedingt an einer kleinen Stelle testen, ob sich die Farbe dadurch verändert.

### Hartnäckige Reste in Kochtöpfen, Backblechen und im Ofen

Mit Natron (oder Backpulver) verschwinden Speisereste auf dem Backblech und in Kochtöpfen oder auch Ränder in der Teekanne und Blumenvase im Nu. Hierzu in heißem Wasser aufgelöstes Natron einige Zeit einwirken lassen. Die dreckigen Oberflächen im Ofen und auf dem Grillrost mit Natron-Wasser-Paste einschmieren und über Nacht auf den Oberflächen im Ofen und auf dem Grillrost einwirken lassen. Anschließend lassen sich Verkrustungen leicht abwischen.

### Glas reinigen

Für streifenfrei saubere Fenster benötigen Sie ein Mikrofaser Tuch und warmes Wasser. Wenn das nicht ausreicht, geben Sie etwas Essig dem Wischwasser hinzu. Hierbei können aber noch eher Streifen entstehen. Wichtig: Nutzen Sie warmes Wasser zum Fensterputzen. Putzen Sie nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.

### Fußboden reinigen

Da unsere Fußböden meist besonders verschmutzt sind, kann hierfür ein Kernseifen-Wasser angerührt werden: Dazu zwei Esslöffel Kernseife und vier Esslöffel Soda in fünf Liter heißem Wasser auflösen. Nachdem die Mischung ausreichend abgekühlt ist, kann der Boden damit gewischt werden. Aber Vorsicht: Steinböden sind tabu, denn sie vertragen diese Lauge nicht.

### Schmutz und Flecken auf dem Teppich

Mit trockener Speisestärke ersetzen Sie Teppichschaum. Dazu Mais- oder Kartoffelstärke großzügig auf den Boden streuen, etwas einarbeiten und nach kurzer Einwirkzeit mit dem Staubsauger entfernen.

### Abfluss reinigen und von Geruch befreien

Anstatt aggressivem Abflussreiniger: Vier Esslöffel Backpulver, Soda oder Natron in das verstopfte Abflussrohr füllen und sofort mit einer halben Tasse (ca. 100 Milliliter) Essigessenz nachspülen. Die beiden Mittel lösen eine chemische Reaktion aus und beginnen zu sprudeln. Sobald kein Sprudelgeräusch mehr zu hören ist, mit kochendem Wasser nachspülen, um den Abfluss vollends zu säubern.



# Ein Zuhause für Bienen und Co. Insektenhotels für den Balkon selbst gemacht

Im Handel gibt es inzwischen zahlreiche Insektenhotels zu kaufen: hoch, breit, schräg oder extravagant. Vielen Insekten wie beispielsweise Wildbienen genügt aber schon ein kleines Apartment, das auch auf Ihrem Balkon einen Platz findet. Mit ein wenig Kreativität, Geschick und den richtigen Materialien ist die Insektenunterkunft im Nu selbst gemacht.



Insektenhotels dienen zum einen als Nisthilfe und Brutpflege, zum anderen überwintern die Insekten in den Röhren – je nach Art als Ei oder als Larve. Deshalb ist es sinnvoll, Insekten ganzjährig eine Unterkunft anzubieten. Damit Ihre selbstgemachte Insektenunterkunft ankommt, hier ein paar Tipps.

## 1. Das Grundgerüst

Zunächst benötigen Sie eine Box, einen Kasten oder Ähnliches, den Sie mit den entsprechenden Nisthilfen füllen können. Alte Schubladen, Dosen oder ein Rahmen aus Brettern eignen sich gut.

## 2. Die Ausstattung

Je nach Größe dieses Grundgerüsts unterteilen Sie das Insektenhotel in verschiedene Zimmerkategorien, die Sie mit unterschiedlichen Materialien füllen. Aber: Nicht alles, was aus der Natur stammt, eignet sich für das Insektenhotel. Hier eine kleine Auswahl für Ihre Hotelausstattung:

- Hartholz (Eiche, Esche, Buche, Obstholz)
- hohle Schilf- oder Bambusstängel o. Ä.
- speziell gebrannte Tonziegel
- Pappröhrchen
- Bienenbrettchen

**Materialien:** Sie sollten trocken, naturbelassen, frei von Pestiziden, Lack und Lösungsmitteln sein.

## 3. Die Gestaltung

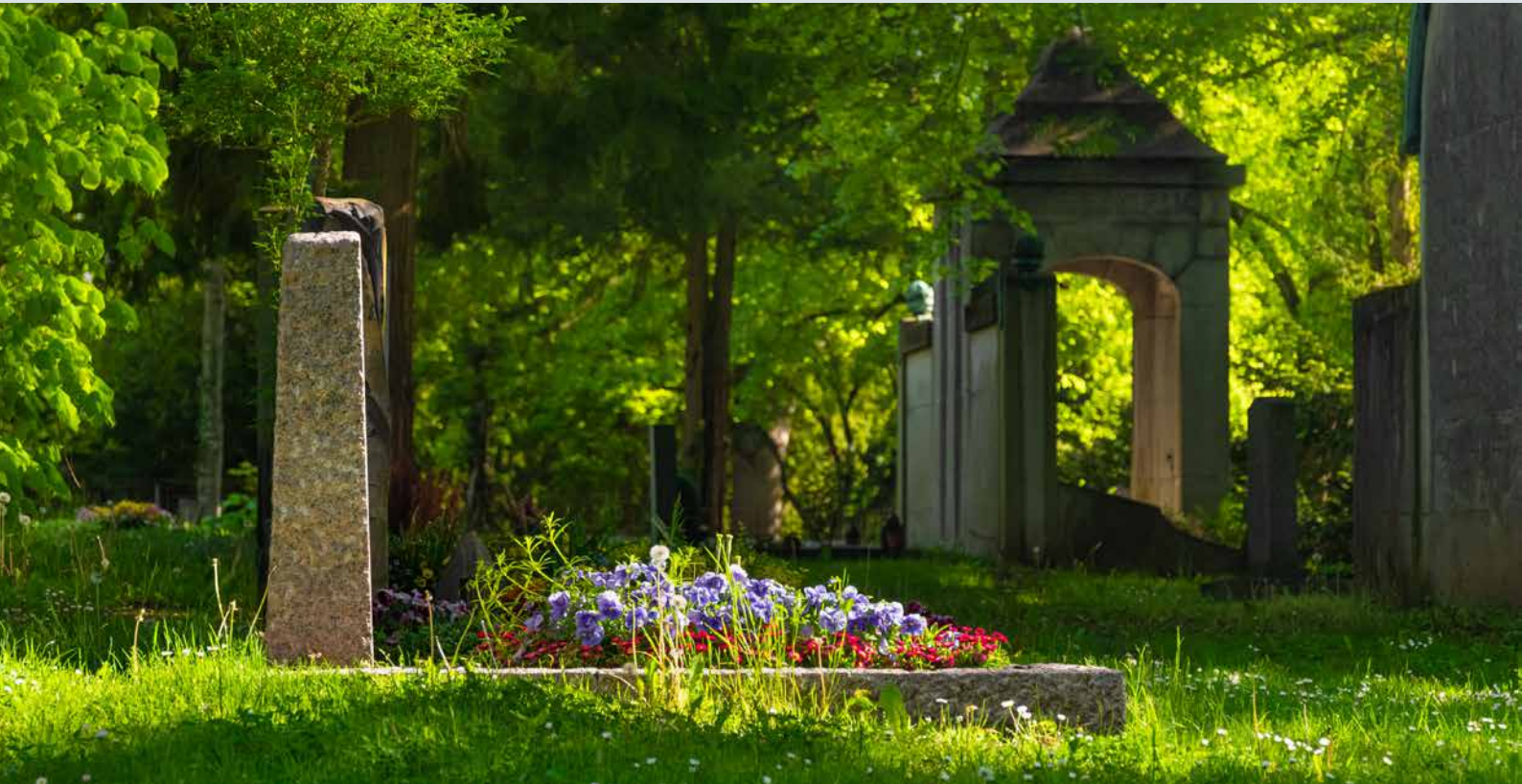
Jedes Material sollte geeignete Schlupflöcher bieten. In Holzblöcken deshalb nur parallel zur Rinde, also seitlich in den Holzblock bohren. Generell auf saubere, glatte Löcher ohne Splitter oder sonstige Verunreinigungen achten – auch bei hohlen Bambusstängeln. Alle Löcher, in denen sich die verschiedensten Bewohner später verkriechen, sollten einen Durchmesser zwischen zwei und acht Millimeter haben. Vermeiden Sie größere Lücken zwischen den verschiedenen Materialien.

## 4. Der Standort

Der ideale Platz für Ihr Insektenhotel ist sonnig, aber geschützt vor Nässe. Die Öffnungen sind nach Südost bis Südwest gerichtet. Achten Sie darauf, dass das Insektenhotel nicht im Wind mitschwingt oder gar umfällt. Und damit sich Ihre neuen Untermieter richtig wohlfühlen, sorgen Sie für geeignete Pflanzen als Nahrungsquelle in der Nähe.



**Viel Spaß beim Selbermachen!**



## Ruheoasen im Stadtleben

Friedhöfe sind mehr als nur Orte der Trauer – sie können auch Raum für Ruhe und Besinnung bieten. Hier können Menschen bei Spaziergängen dem Alltagsstress entfliehen und neue Energie in der Natur tanken.

Mit 42 Anlagen, die sich über rund 206 Hektar erstrecken, gibt es in Stuttgart eine Vielzahl solcher Stadt-oasen – gepflegt werden sie vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt.

Aufgrund der parkähnlichen Anlagen bieten diese Orte eine willkommene Auszeit – dazu zählt unter anderem der Waldfriedhof in Degerloch. Besonders interessant ist hier nicht nur die idyllische Natur, sondern auch die Standseilbahn, die den Südheimer Platz mit dem Waldfriedhof verbindet. Hier finden sich auch die Gräber bedeutender Persönlichkeiten, etwa

das des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss.

Auf dem denkmalgeschützten Pragfriedhof können Sie auch die Grabstätten zahlreicher bekannter Persönlichkeiten entdecken, wie etwa die vom Dichter Eduard Mörike und Luftschiffpionier Ferdinand Graf von Zeppelin. Außerdem gibt es hier das „Café Kränzchen“, das die Menschen zum Ausruhen und zu einem Kaffee unweit der Natur einlädt. Hier können sie jeden Donnerstag zwischen 14:30 und 17:00 Uhr (außer an Feiertagen und bei Regen und solange es die

Temperaturen zulassen) miteinander ins Gespräch kommen, die gute Luft genießen oder sich einfach mal über eine Pause freuen.

Unweit der Liederhalle liegt eine der ältesten Begräbnisstätten Stuttgarts. Der Hoppenlaufriedhof wurde 1626 angelegt und ist seit 1986 ein Kulturdenkmal. Seit 1880 werden hier keine Begräbnisse mehr abgehalten. Die noch existierenden 1.600 Grabdenkmäler zeigen einen beachtenswerten Querschnitt des friedhofskulturellen Schaffens in Stuttgart vom Spätbarock bis Ende des 19. Jahrhunderts.



Waldfriedhof



Pragfriedhof



Hoppenlaufriedhof



## Europaaktionstag 2025

Am 23. Mai 2025 wird der Schlossplatz in Stuttgart zum Treffpunkt für alle, die Europa hautnah erleben wollen. Der Europaaktionstag bietet von 10 bis 18 Uhr zahlreiche Mitmach- und Informationsangebote. Dazu gibt es ein buntes Bühnenprogramm mit musikalischen und künstlerischen Acts.

Das Staatsministerium Baden-Württemberg organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission und dem Europäischen Parlament. Auch die Stadt Stuttgart wirkt aktiv mit. Der Tag erinnert an den Gründungstag der heutigen Europäischen Union. Ziel des Aktionstages ist es, das Interesse an der Europäischen Gemeinschaft zu wecken und uns die Rolle Europas im Alltag bewusst zu machen. Was bedeutet Europa für uns? Wie wirkt sich die EU auf unser tägliches Leben aus? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Europaaktionstages.

Die baden-württembergischen Europaakteure stehen vor Ort für Ihre Fragen rund ums Thema Europa bereit. Diese sind unter anderem die Vertretung der Europäischen Kommission in München und das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in München, das Staatsministerium, das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz sowie das Europahaus Baden-Württemberg und weitere europaaktive Einrichtungen und Institutionen.

Ein weiteres Highlight: Die Städtepartnerschaft zwischen Stuttgart und Cardiff (Wales) feiert ihr 70-jähriges Jubiläum. Wer also Lust hat, mehr über Europa zu erfahren, sollte sich den Europaaktionstag 2025 schon einmal vormerken.

## Tipps und Termine für die Freizeit

**30.4.2025**

### SCHWOOF IM INTUS

Tanz in den Mai: Wir tanzen durch die 80er und 90er mit Pop/Rock/Synthie/Neue Deutsche Welle, Bürgerhaus Botnang, Eingang über die Griegstr. 18, Saal, [buergerhaus-botnang.de](http://buergerhaus-botnang.de)

**6.5. – 11.5.2025**

### INTERNATIONALES TRICKFILM-FESTIVAL

Stuttgart wird wieder zum Dreh- und Angelpunkt des Animationsfilms. Beim 32. Internationalen Trickfilm-Festival gibt es nicht nur spannende Filmvorführungen, sondern auch Ausstellungen, Workshops und sogar Live-Performances – ein Muss für Filmfans und kreative Köpfe. Verschiedene Veranstaltungsorte, [itfs.de](http://itfs.de)

**3.6.2025**

### TUESDAY #98: OUS & ORY

Das DJ-Duo „Ous & Ory“ spielt live im Sternensaal im Planetarium. Dazu werden Visuals, Laser, 360°-Fulldome-Videos und beeindruckende Lichteffekte live an die Kuppel projiziert. Fliegen Sie mit auf einer phantasievollen Reise in den Kosmos, [planetarium-stuttgart.de](http://planetarium-stuttgart.de)

**25.6.2025**

### KINDERKONZERT MIT SOLISTEN DES SWR-VOKALENSEMBLES



Kinder singen gemeinsam mit Sängern des SWR-Vokalensembles im Kursaal Bad Cannstatt. Hier erklingen Klassiker wie „Mein kleiner grüner Kaktus“, die zum Mitsingen und Tanzen einladen – ein fröhliches Event für Kinder, das sowohl Spaß als auch musikalische Bildung bietet. Kursaal Bad Cannstatt, [swr.de](http://swr.de)

**6.7.2025**

### STUTTGARTER KINDERFEST 2025



Auch in diesem Jahr findet in der Stuttgarter Innenstadt das beliebte Kinderfest statt – ein Tag voller Action, Spaß und Überraschungen. Auf den Bühnen gibt es ein buntes Programm, während Essensstände und Mitmachaktionen die Kinder zum Staunen und Entdecken einladen. Hier dreht sich alles um das Wohl und den Spaß der Kleinen! Stuttgarter Innenstadt, [stuttgarter-kinderfest.de](http://stuttgarter-kinderfest.de)



= kinderfreundlich



## Hausgemacht

# Frühlingskräuter- Kartoffelsalat-Bowl\*

Eine schnelle, einfache und vegetarische und überaus vitaminreiche Bowl. Genau das Richtige, wenn die Tage wärmer werden!

### Zubereitung

- Gekochte Kartoffeln pellen, in dünne Scheiben schneiden und in eine Schüssel geben. Zwiebel schälen, fein hacken und zu den Kartoffeln geben. Radieschen putzen, vom Strunk befreien, in feine Scheiben schneiden und in die Schüssel geben. Schnittlauch in dünne Ringe schneiden und ebenfalls zu den Kartoffeln geben.
- Für das Dressing Gemüsebrühe, Essig, Olivenöl, Zucker und Senf verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Über den Kartoffelsalat geben und alles gut miteinander vermengen.
- Für den Frühlingskräuter-Quark die Kräuter waschen, trocken schütteln und fein hacken. Mit dem Quark vermengen, 1 Spritzer Zitronensaft dazugeben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- Kartoffelsalat auf zwei Schüsseln verteilen und Kräuterquark dazugeben. Hartgekochte Eier pellen, halbieren und auf die Bowls geben. Zum Schluss Kresse und Sprossen über den Kartoffelsalat streuen und genießen.

\* Bowl (englisch) = Schüssel (deutsch)

Bowl-Rezepte stellen nach dem Baukastenprinzip alles, was zu einer ausgewogenen Ernährung gehört, farbenfroh in einer Schüssel zusammen.

### Zutaten für 2 Personen:

- 450 g festkochende Kartoffeln (am Vortag gekocht)
- 1 kleine rote Zwiebel
- ½ Bund Radieschen
- ⅓ Bund Schnittlauch
- 50 ml Gemüsebrühe
- 2 EL weißer Balsamico-Essig
- 2–3 EL Olivenöl
- 1 Prise Zucker
- 1 TL süßer Senf
- Meersalz und Pfeffer
- ⅓ Bund Bärlauch
- ⅓ Bund Petersilie
- 3 Stängel Minze
- 250 g Speisequark (10 % Fett)
- 1 Spritzer Zitronensaft
- 2 hartgekochte Eier
- Kresse oder Sango-Rettich-Kresse
- Alfalfa- oder Mungbohnen-Sprossen

© BVEO

### Alfalfa (Luzerne):

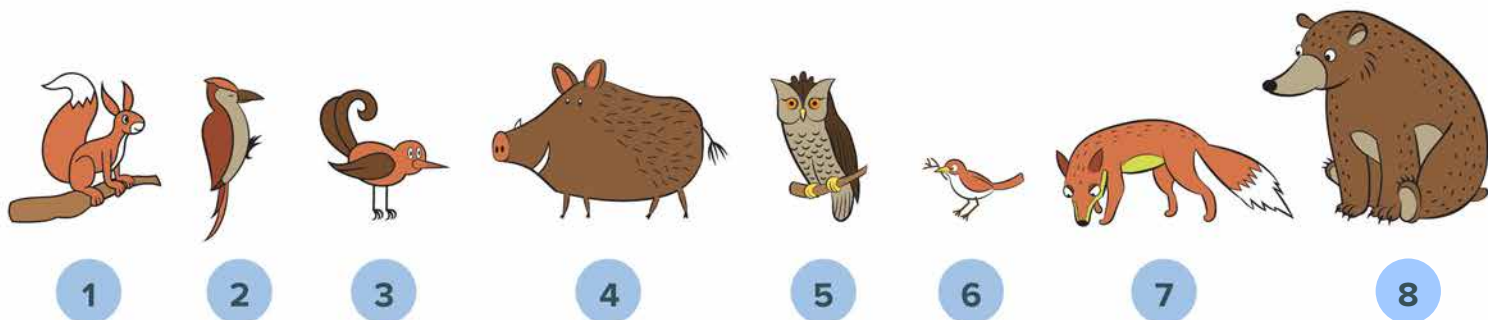
Sprossen mit nussig-bitterem Geschmack. Die enthaltenen Saponine stören die Bildung und Verbreitung von Krebszellen, sind antibiotisch und ihnen wird ein Cholesterin senkender Effekt zugeschrieben.





Bitte alle hereinspaziert...

Der kleine Frosch möchte heute ein Frühlingsfest mit all seinen Freunden feiern. Diese acht Tiere haben sich auf den Weg gemacht. Eines dieser Tiere ist schon im Haus.



Welches dieser acht Tiere ist nicht auf dem Bild zu sehen? Trage die passende Zahl ein:

**Hast du das Rätsel wieder gemeistert?**

Super, dann schick die Lösung gleich per Post mit der Antwortkarte oder per E-Mail unter dem Stichwort „Kinderrätsel“ an die Redaktion (Adresse s. Rückseite).

Mitmachen lohnt sich, denn die Chancen auf einen Gewinn sind wirklich gut – versprochen! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir Warengutscheine.

**Teilnahmebedingungen:**

Nur Kinder und Enkelkinder von Mietern und Mitgliedern von 5 bis 14 Jahren. Bitte die Einsendung mit Namen, Adresse und Altersangabe versehen. Die Erziehungsberechtigten der teilnehmenden Kinder erklären sich damit einverstanden, dass die Daten der Kinder (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.

Einsendeschluss: **31. Mai 2025**

## Mitmachen und gewinnen!

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den vier ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlosen die WeitBlick-Unternehmen Warengutscheine in Höhe von je 100 Euro.

- [1] Mit welcher Stadt feiert Stuttgart dieses Jahr 70 Jahre Städtepartnerschaft?

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

- [2] Was ist die Hauptzutat in unserem Rezepttipp?

8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
---	---	----	----	----	----	----	----	----	----

- [3] Womit fahren Sie auf unserer Leserreise zum Heidelberger Schloss?

18	19	20	21	22	23	24	25
----	----	----	----	----	----	----	----

- [4] Aus wievielen Geschossen besteht das Insektenhotel auf Seite 11?

26	27	28	29
----	----	----	----

3

9

22

28

Schicken Sie Ihre Lösung bitte per Post auf nebenstehender Antwortkarte oder als E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an [info@lbg-finanz.de](mailto:info@lbg-finanz.de). Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder und Mieter der Landesbaugenossenschaft der Finanzbeamten eG. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der Genossenschaft sind ausgeschlossen. Alle Teilnehmer erklären sich einverstanden, dass ihre Daten (Vor- und Zuname) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden. Einsendeschluss ist der **31. Mai 2025**.



Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG

Hainbuchenweg 16  
70597 Stuttgart  
Telefon 0711 120319-0  
Telefax 0711 120319-20  
[www.lbg-finanz.de](http://www.lbg-finanz.de)

Servicezeiten:

Montag – Donnerstag: 9:00 – 12:00 Uhr  
14:00 – 15:00 Uhr  
Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr

„WeitBlick“  
Magazin der  
Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG

Herausgeber und Redaktion:  
Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG  
Hainbuchenweg 16  
70597 Stuttgart  
Telefon 0711 120319-0  
[info@lbg-finanz.de](mailto:info@lbg-finanz.de)

Ausgabe 47 | 2025

Auflage: 550 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:  
Jacqueline Möller

Redaktion: Kathrin Folk

Bitte beachten Sie unsere  
Datenschutzhinweise unter:  
[www.lbg-finanz.de/site/datenschutz](http://www.lbg-finanz.de/site/datenschutz)

Urheberrechtshinweis: Sämtliche  
Inhalte, Texte, Fotos und Grafiken sind  
urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen  
ohne vorherige schriftliche Genehmi-  
gung weder ganz noch auszugsweise  
kopiert, verändert, vervielfältigt oder  
veröffentlicht werden.

Bilder: Shutterstock.com: dugdax,  
ThirtyPlus, He2, Oxsana Chumakova,  
Hunter Bliss Images, S. Kuelcue,  
Pecold, Julien Tromeur, AlinaPolina,  
Gaschwald, Elenarts, Christian Gernert,  
MLIN, Prostock-studio, Jens Goepfert,  
Cyanid, iva

Konzept, Text, Gestaltung und  
Realisation:  
stolp + friends  
Marketinggesellschaft mbH  
[www.stolpundfriends.de](http://www.stolpundfriends.de)

Druck: Günter Druck GmbH,  
Schauenroth 13,  
49124 Georgsmarienhütte

Diese Zeitschrift wurde auf  
hundert Prozent recyceltem Papier  
umweltgerecht gedruckt.



Folgen Sie uns  
auf Instagram

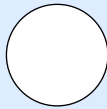




Bitte alle  
hereinspaziert...



Das Tier mit der Nummer



ist nicht auf dem Bild zu sehen.

Einsendeschluss: 31. Mai 2025

RÄTSEL

Mitmachen  
und  
gewinnen!



Das Lösungswort aus den  
vier Rätselfragen lautet

Einsendeschluss: 31. Mai 2025



Material

- Farbiges Papier
- Wäscheklammern
- Schere
- Stift
- Kleber

So wird's gemacht:

Kontur für die Eier und Küken auf das Papier zeichnen und ausschneiden. Kükengesicht aufmalen. Beide Eierhälften so an die Wäscheklammer kleben, dass bei geschlossener Klammer das Ei ebenfalls geschlossen ist. Dann das Küken hinter die Klammer an die kürzere Eierhälfte kleben.

Wir wünschen euch  
das Allerbeste,  
gerade jetzt  
zum Osterfeste!



Absender:

Erwachsenenrätssel: Vorname, Name

Kinderrätssel: Vorname, Name

Alter


Straße

PLZ, Ort

Bei Teilnahme am Erwachsenenrätssel:

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Daten (Vor- und  
Zunahme) bei Gewinn in der Mieterzeitung veröffentlicht werden.  
Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen  
werden. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:  
[www.lbg-finanz.de/site/datenschutz](http://www.lbg-finanz.de/site/datenschutz)

Entgelt  
zahlt  
Empfänger

Deutsche Post 

ANTWORT

Landesbaugenossenschaft  
der Finanzbeamten eG  
Hainbuchenweg 16  
70597 Stuttgart